

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 176.

den 28. Juni 1863.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

**Einrückungsgebühr:** Für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 8 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 5 Ct.

## Geburten in Luzern.

Den 24. Juni:

Johanna, ein Mädchen des Hrn. Andreas Schmeper, Schloßschmied, von Hiltbrieden.  
Franziska, ein Mädchen des Hrn. Josef Gilt von Luzern, wohnhaft in Gländ.

## Bestorben in Luzern:

Den 25. Juni, in der Strossankalt:

Frau Maria Bihlmann geb. Hut, Krämerin, von Berthensfeld, 52 J. alt.

## 2837] Bekanntmachung.

Diejenigen pensionsberechtigten Luzerner'schen Militärs aus ehemaligen Neapolitanischen Diensten, deren Pensionen liquidirt oder in Liquidation begriffen sind und für welche daher die zur Einschreibung und zum ersten Bezuge dienenden Schriftstücke bereits nach Neapel abgegangen sind, werden eingeladen, ihre Lebensscheine — in italienischer Sprache verfaßt und nach Vorschrift legalisirt — unfehlbar bis zum 3. künftigen Monats an die unterzeichnete Kanzlei einzufenden.

Laut Weisung des eidgenössischen Oberkriegskommissariats sollen die Lebensscheine fürderhin nicht mehr vom 27. des Monats datirt werden, sondern das Datum des letzten des Monats (30. oder 31.) tragen. Des Fernern sei sämtlichen Lebensscheinen nach dem Schlusssatz „e di non avere altro soldo, sussidio o pensione dal Governo Italiano“ noch beizufügen: „né da altra Amministrazione giusta la Legge di 19. Luglio 1862“ (No. 722).

Wer den Lebensschein innert Jahresfrist nicht einsendet, hat zu gewärtigen, daß seine Pension als verkurzt erklärt wird.  
Luzern, den 17. Juni 1863.

Aus Auftrag:

Die Kanzlei des Militärdepartements.

## 2946] Steigerung.

Dienstag den 30. Juni 1863 — Anfang Vormittags neun Uhr — werden auf der Werchlaube zu Luzern unter stadträtlicher Aufsicht versteigert:

Gausrätliche Effekten, als: Bettstellen, Federn- und Kosshaarunterlagen, Bettzeug, Kanaper, Kommoden, Gemäld; Tische, Sessel, Bettanzüge; ferner: Ellenwaaren, Hemden, Mannskleider, Kollentabal, Cigarren, 1 Handarren u. A. m.

## Musikalische Unterhaltung

Montag den 28. Juni  
in der Bierbrauerei Sabsburg  
in M e g g e n.

Zu zahlreichem Zuspruch ladet ein  
2952] Eigriff, Bierbrauer.

## Abonnements-Einladung.

Die Lit. Abonnenten des Tagblattes werden ersucht, das Abonnement auf das zweite Semester 1863 beförderlich zu erneuern, um in der Zusendung keine Unterbrechung zu erleiden.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert, als: bei allen Postämtern für die ganze Schweiz Fr. 5  
in Luzern, zum Bringen . . . . . 5  
zum Abholen . . . . . 4

Luzern im Juni 1863.

Expedition des Tagblattes.

## 2944] Schweizerische Westbahn.

### Anleihen von 1854, 1856, 1857 und 1859.

Den resp. Inhabern von Obligationen der Gesellschaft wird zur Kenntniß gebracht, daß die Auszahlung des pr. 1. Juli verfallenen Zinscoupons bis nach dem 11. August nächsthin stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung verschoben wird. — Die Auszahlung wird sofort stattfinden, nachdem die Vorschläge des Verwaltungsrathes bezüglich der Mittel, um die regelmäßige Zinszahlung der Anleihen der Gesellschaft zu sichern, von der außerordentlichen Generalversammlung am 11. August nächsthin angenommen und vom Staatsrath des Kantons Waadt, soweit es diesen Betzern betrifft, genehmigt sein werden.

Lausanne, den 27. Juni 1863.

Die Administration.

2961]

## A u f r u f

an alle Freunde und Verehrer des verstorbenen Professors und Direktors des Polytechnikums  
**F. Redtenbacher in Carlsruhe.**

Die traurige Kunde von dem Ableben des hochverdienten Professors Redtenbacher hat sicher in den weitesten Kreisen und besonders auch in der Schweiz, wo derselbe früher als Lehrer gewirkt, einen schmerzlichen Wiederhall gefunden.

Ein Jeder, der die große Bedeutung dieses Mannes auf dem Gebiete der Technik und seine unermüdete Hingebung für die Wissenschaft zu schätzen weiß, fühlt gewiß, daß mit ihm einer unserer bedeutendsten Denker zu Grabe getragen ist. Um der Verehrung für den hochverdienten Mann geeigneten Ausdruck zu verleihen, sind die gegenwärtig in Carlsruhe studirenden Polytechniker zusammengetreten, um Redtenbacher in Carlsruhe, seinem hauptsächlichsten Wirkungskreise, ein Denkmal zu errichten, zu welchem Zwecke sie alle seine Freunde und Verehrer bitten, dieses Werk durch Beiträge fördern zu helfen.

Das für die Sammlung in der Schweiz gebildete Komite in Basel hat den Unterzeichneten beauftragt, allfällige Beiträge aus den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug entgegenzunehmen und erwartet derselbe, daß sich hauptsächlich die Schüler des Verstorbenen verpflichtet halten, diesem Aufruf Folge zu leisten.

Theodor Bell in Luzern.

2960] Heute, Sonntag den 28. Juni und morgen (Peter und Paul)  
bei günstiger Witterung

## Musikalische Unterhaltung auf dem Gütli.

Zu zahlreichem Zuspruche ladet höflichst ein

B. Pfyffer, Wirth.